

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

Anfang August diesen Jahres kam es auf der L 269 zwischen Niederkassel-Uckendorf und Niederkassel-Stockem zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Todesopfer. Auf diesem Abschnitt der Landstraße kam es in den vergangenen Jahren zu mehreren polizeilich gemeldeten und ungemeldeten Unfällen, darunter ein weiterer mit Todesfolge. In der Vergangenheit ist wiederholt von Bevölkerung und Politik gefordert worden, dass ein Tempolimit von 70 km/h und/oder ein Überholverbot auf diesem Straßenabschnitt angeordnet werden sollte, zumal parallel ein Fuß- und Radweg verläuft. Die zuständigen Behörden haben dies bisher jedoch abgelehnt.

Nach dem neuerlichen Unfall hat sich die Unfallkommission für das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises erneut getroffen, um über mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu beraten.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Kreistagsfraktion um Beantwortung folgender Fragen durch den Vorsitzenden der Unfallkommission im nächsten Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises:

- Zu welchem Ergebnis ist die Unfallkommission bei ihren Beratungen zur Verkehrssicherheit auf der L 269 zwischen Niederkassel-Uckendorf und Niederkassel-Stockem gekommen?
- Hält die Straßenverkehrsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises als Aufsichtsbehörde in straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber dem Bürgermeister der Stadt Niederkassel eine zumindest als Testphase angelegte Einführung eines Überholverbotes und ein begleitendes Tempolimit von 70 km/h für möglicherweise zielführend und würde der Rhein-Sieg-Kreis eine solche Anordnung in der Unfallkommission gegenüber den übrigen beteiligten Behörden befürworten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marcus Kitz
gez. Rolf Bausch
gez. Josef Schäferhoff

f.d.R.

Elke Billen